



## **schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08819-AW-01**

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**Dezernat Stadtentwicklung und Bau**

Betreff:  
**Geplante Tram- Neubaustrecken zur Angebotserweiterung des  
Öffentlichen Nahverkehrs in Leipzig und Umsetzung der  
Mobilitätsstrategie 2030**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium	Voraussichtlicher Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ratsversammlung	05.07.2023	schriftliche Beantwortung

### **Sachverhalt** **Antwort**

**In Leipzig werden aktuell drei Neubaustrecken a) Südsehne /Schleußiger Weg; b) Wahren mit Anschluss an die S-Bahn sowie c) Thekla /Verlängerung bis zum Betriebsbahnhof Heiterblick der LVB) seit langem geplant. Wir fragen daher:**

- 1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungsverfahren für die drei Strecken (a-c)?**
- 2. Welche Probleme gibt es aktuell bei der Durchführung der Planung?**
- 3. Wann werden die Planungen abgeschlossen sein?**
- 4. Welche Termine sind für den Baubeginn und die Fertigstellung der drei Projekte derzeit fixiert?**

Die Fragen werden für die drei Strecken und ansonsten im Zusammenhang beantwortet.

**1.**

#### **a) Netzerweiterung „Südsehne inkl. begleitender Einbindungstrassen“**

Für das Netzerweiterungsvorhaben laufen seit Ende 2020 die ersten Planungsschritte. Dabei erfolgte zuerst die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Teilmaßnahmen „Südsehne“ (Verbindung Schleußig – Südvorstadt – Prager Straße) und „Brünner T“ (Verbindung Lützner bzw. Ratzelstraße – Antonienstraße), die abgeschlossen wurde. Die wesentlichen Ergebnisse sollen dem Stadtrat noch in diesem Jahr vorgestellt und ein Beschluss u.a. zu notwendigen vertiefenden Untersuchungen gefasst werden.

#### **b) Netzerweiterung „S-Bf. Wahren“**

Für dieses Vorhaben wird derzeit eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Gegenstand der Untersuchung ist auch der Ringschluss Mittlerer Ring Nordwest, mit dem möglichen Lückenschluss zwischen dem bereits gebauten Anschluss am Knoten der B 6 Neue Hallesche Straße / Travniker Straße und der Gustav-Esche-Straße. Die Erarbeitung begann im Juni 2022, gemäß Zeitplan ist Ende 2023 mit der Fertigstellung der Untersuchung zu rechnen. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat 2024 vorgestellt. Prozessual schließt sich der

Machbarkeitsstudie die Erarbeitung einer Nutzen-Kosten-Analyse gemäß des Verfahrens der Standardisierten Bewertung an.

### **c) Netzerweiterung „Thekla-Süd“**

Für dieses Vorhaben ist aktuell die Aufgabenstellung für eine Machbarkeitsstudie zwischen der Stadt und der LVB in Abstimmung. Es ist Konsens, dass neben der Neubaustrecke Straßenbahn bis Thekla-Süd auch die sog. „Nordanbindung“ zum Technischen Zentrum Heiterblick der LVB untersucht werden soll.

Mit der bestätigten Vorplanung zur Neubaustrecke Mockau sind nun die für die Machbarkeitsstudie inhaltlich relevanten Rahmenbedingungen gegeben. Es wird angestrebt mit der Erarbeitung nach Abschluss der Untersuchungen zur Netzerweiterung „S-Bf. Wahren“ – also Ende 2023 – zu beginnen.

Anders als für die beiden anderen Studien a und b wird diese Machbarkeitsstudie nicht durch den Freistaat Sachsen/SMWA finanziert und über die landeseigene LISt GmbH beauftragt werden.

## **2. Welche Probleme gibt es aktuell bei der Durchführung der Planung?**

## **3. Wann werden die Planungen abgeschlossen sein?**

## **4. Welche Termine sind für den Baubeginn und die Fertigstellung der drei Projekte derzeit fixiert?**

Derzeit gibt es keine nennenswerten Probleme – die Projekte schreiten entsprechend der aufgeführten Zeitketten voran. Die Planungen befinden sich dabei in dem frühen Stadium von Machbarkeitsstudien, dem sich eine sogenannte Nutzen-Kosten-Analyse auf Basis des Verfahrens der standardisierten Bewertung anschließt.

Erst mit dem Nachweis einer baulichen Machbarkeit und dem Aufzeigen relevanter, planerischer Zwangspunkte (= Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und ggf. weiterer vertiefender Untersuchungen) sowie der Feststellung des bereits genannten und für die Förderwürdigkeit des jeweiligen Gesamtvorhabens notwendigen, positiven Nutzen-Kosten-Faktors (= Ergebnis der Nutzen-Kosten-Analyse), kann die Planung für die jeweiligen Neubaustrecken als jeweils konkrete Infrastrukturvorplanung beginnen.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudien werden jeweils erste Vorschläge eines konkreten Planungs- und Umsetzungszeitplans erarbeitet. Dieser wird dann gemeinsam mit den jeweiligen Ergebnissen der Machbarkeitsstudien kommuniziert.

Anlage/n  
Keine